Landeshauptstadt

Hannover

An den Stadtbezirksrat Misburg-Anderten (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-1028/2020 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	4.1.6.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Plattform schulen-hannover.de Sitzung des Stadtbezirksrates Misburg-Anderten am 03.06.2020 TOP 4.1.6.

Die digitale Bereitstellung von Lernmitteln sowie eine direkte digitale Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern sind insbesondere in der derzeitigen Corona-Krise unabdingbar. Während der Osterferien hat die Landeshauptstadt Hannover 46 weitere Schulen an die im städtischen Rechenzentrum betriebene Plattform schulen-hannover.de angeschlossen. Die anderen Schulen betreiben, laut der Pressemitteilung der Stadt, einen eigenen Schulserver.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Schulen im Stadtbezirk haben einen Zugriff auf schulen-hannover.de und welche haben Zugriff auf eigene Plattformen?
2. Haben alle Schüler Zugriff auf eine Art der Plattform und inwieweit unterscheiden sich die Plattformen untereinander?
3. Wie werden Lehrkräfte geschult und wie wird sichergestellt, dass die Plattformen auch genutzt werden

Antwort

1. Welche Schulen im Stadtbezirk haben Zugriff auf schulen-hannover.de und welche haben Zugriff auf eigene Plattformen?

   Im Stadtbezirk Misburg-Anderten haben folgende Schulen bereits Zugriff auf schulen-hannover.de:

   - GS Kardinal-Galen-Schule
   - GS Kurt-Schumacher-Schule
   - GS Mühlenweg
   - GS Pestalozzi-Grundschule
   - OBS Pestalozzischule

Folgende Schulen verfügen über einen iServ-Schulserver:

- RS Realschule Misburg
- GY Kurt-Schwitters-Gymnasium

Beiden Schulen wurde am 29.04.2020 mitgeteilt, dass sie an die Plattform schulen-hannover.de angebunden werden können. Hierfür muss ein*e Ansprechpartner*in benannt werden.

2. Haben alle Schüler*innen Zugriff auf eine Art der Plattform und inwieweit unterscheiden sich die Plattformen untereinander?

   Durch den Anschluss im Rahmen der Osterferien verfügen alle Schüler*innen über die Möglichkeit eine Plattform zu nutzen (entweder schulen-hannover.de oder schuleigener Server iServ).

   Die Plattform schulen-hannover.de wird im Rechenzentrum der Landeshauptstadt Hannover betrieben. Für die Plattform gibt es auch einen Support durch die Administrator*innen der LHH. Die iServ Schulserver werden direkt in der Schule betrieben, der Support läuft über Lehrkräfte, Schuladministrator*innen oder Wartungsverträge der Schulen mit Externen.

   Die Plattform schulen-hannover.de beinhaltet eine automatisierte Nutzer*innenverwaltung (Identity Management), die direkt aus der Schulverwaltungssoftware automatisiert die Nutzer*innendaten erstellt. An dieses Identity Management ist das Lernmanagentsystem Webweaver der Fa. DigiOnline angeschlossen, welches im Rechenzentrum der LHH betrieben wird. Zudem können weitere Dienste, wie z. B. die digitalen Inhalte der Stadtbibliothek Hannover angeschlossen werden. Über schulen-hannover.de erhalten die Nutzer*innen (Lehrkräfte und Schüler*innen) auch eine E-Mail-Adresse (vorname.nachname@schulen-hannover.de) zur Kommunikation.

   Der inhaltliche Umfang der Plattformen schulen-hannover.de und iServ ähnelt sich insoweit, alsdass eine Dateiablage, Kommunikationstools und seit April auch eine Videokonferenz-Lösung angeboten werden. Auf den Inhalt der iServ Schulserver hat die LHH keinen Einfluss. Auf der Plattform schulen-hannover.de können schulische Anforderungen im Rahmen der technischen und rechtlichen Möglichkeiten realisiert werden.

   Die Plattform schulen-hannover.de wird den Schulen vom Schulträger zur Verfügung gestellt, die Lizenzkosten werden im Haushaltsjahr 2020 durch vorhandene Haushaltsmittel gedeckt. Für die Folgejahre werden die Kosten in den Haushaltsplanberatungen aufgenommen.

Die Kosten für die Lizenzen von iServ erbringen die Schulen aus den zur Verfügung gestellten Schulbudgets.

18.63.05.BRB
Hannover / 02.06.2020